

Sehr geehrter Herr Professor !

Da es jedenfalls noch länger währt, bis Ihr Brief vom 10 d. s., den ich mit meiner Antwort an die "Freikirche" sandte, Aufnahme findet, muss ich Ihnen heute noch einmal schreiben.

Vorerst habe ich Ihnen aus einem Briefe von Herrn Pastor Detersen -Lichterfelde die Worte mitzuteilen: "alles, was ich Ihnen als Antwort von Professor Barth mitgeteilt habe, haben Sie in Nr. 14 abgedruckt." Demnach haben Sie mich in dieser Sache zu Unrecht im Verdachte gehabt.

Ebenso ist es betr. meine "Kirchenpolitik" und die "zweideutige Stellung der Freikirche. Ich habe gerade in Nr. 10 der Freikirche -also ehe ich in Nr. 11 über Ihre Stellung zur Auferstehung Jesu berichtete-nachgewiesen, dass Professor Hirsch ein Leugner der Auferstehung Jesu ist. Wir warnen eben von je her, so weit unsere Stimme dringt, vor allen Leugnern der Grundwahrheiten des Christentums. Somit dürften Sie das Wort von unserer "zweideutigen" Stellung, da Sie und doch nicht genügend kennen, nicht gesagt haben.

Andererseits besitze ich schon seit einer längeren Zeit Ihre Bücher und Hefte : 1 Cor. 15; Dogmatik I ; Vom Heiligen Geist; verschiedene Artikel in "Z. d. Z." und letztlich auch drei Hefte des "Theologische Existenz heute". Auf Ihre sumal in der Dogmatik vorliegende Religionsphilosophie und Geschichtsphilosophie gehe ich nicht ein, sumal die vorliegende ^{Sache} dadurch nur unklar werden kann, woran ich kein Interesse habe.

Die Sache ist doch die: entweder ist Jesu toter Leib wieder lebendig geworden, oder er ist tot geblieben, so dass es drei Überzeugungen geben kann: ja-nein-ich weiss nicht. Ich bekenne mich mit den Aposteln und der ganzen Christenheit, sumal auch der Reformation, zu dem JA! "Er ist wahrhaftig auferstanden.!" Sie, sehr geehrter Herr Professor, stehen noch immer auf dem Worte, das der Schrift in das Angesicht schlägt! Die menschlichen Augen des Petrus, der zwölfe, der 500 sehen eben nichts anderes als das Grab und dass der Herr nicht mehr da ist. -- Das Wort tilgen ^{nicht, sondern verstoßen die} ~~gar keine~~ (Begriffskünste von "Urgeschichte" ^e "Mythus", nur in der Phantasie der späteren Zeit geschichtlich u. s. w. ^(Dogm. I, 273))
~~Mythos~~ Es ist eine offene Leugnung dessen, was geschrieben ist: Apg. 1, 21-22; 2, 24-32; 3, 15; 4, 33; 5, 30-32; 10, 39-41; 13, 34-39; 17, 31-32; 26, 8 und v. 23 u. s. w.

Ob sie nicht glauben, dass Sie sich selbst in den status confessionis gestellt haben? - Wie sehr würde ich und viele mit mir sich freuen wenn Sie, sehr geehrter Herr Doktor, sich klar bekennen würden.

Mit aller Hochachtung ganz ergeben

F. Hübener